

Syllabus

Beschreibung der Lehrveranstaltung

Titel der Lehrveranstaltung	Soziolinguistik
Prüfungskodex	54105
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/01
Studiengang	Master in Angewandter Linguistik
Semester	2
Studienjahr	1
Kreditpunkte	8
Modul	Ja

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	30
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden	30
Anwesenheitspflicht	Laut Regelung
Propädeutische Fächer	Nein

Spezifische Bildungsziele	<p>Beide Module – Vorlesung und Laboratorium – sind Teil der Ausbildung in allgemeiner Sprachwissenschaft (L-LIN/01) und gehören zu den charakterisierenden Fächern des Kurses. Sie behandeln speziell soziolinguistische Fragestellungen in Bezug auf Mehrsprachigkeit, sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene. Es bestehen Affinitäten zu anthropologischen und soziologischen Disziplinen. Der Kurs bietet eine Einführung in verschiedene Ausprägungen von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigem Handeln sowie in die grundlegenden Mechanismen der verbalen Interaktion, wie sie auch in mehrsprachigen Kontexten aufscheinen.</p> <p>Der Kurs verfolgt dabei zwei Ziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Den Studierenden soll ein exemplarischer Überblick über grundlegende Konzepte der Soziolinguistik unter besonderer Berücksichtigung von Mehrsprachigkeitssituationen und daraus resultierenden Sprachkontaktphänomenen gegeben werden. 2) Den Studierenden soll eine solide Basis der Analyse von gesprochener Interaktion aus der Perspektive der Konversationsanalyse vermittelt werden, unter besonderer Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und in Bezug auf Englisch, Italienisch und Deutsch.
----------------------------------	--

Modul 1	Soziolinguistik und Mehrsprachigkeit
Dozent	Dr. Alexander Glück M.A. Alexander.Glueck@unibz.it
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/01
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Nach Vereinbarung
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Soziolinguistik (z.B. Domäne, Repertoire, Variable etc.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Mehrsprachigkeit (z.B. individuell, sozial, territorial etc.) • Formen von Sprachkontakt (z.B. Sprachwahl, Entlehnung, Code-Switching etc.)
Unterrichtsform	Vorlesung, Referate und Diskussion
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	30
Kreditpunkte	6

Module 2	Conversation Analysis Lab
Lecturer	Prof. aggr. Veronesi Daniela Daniela.Veronesi@unibz.it
Scientific sector	L-LIN/01
Teaching language	English
Office hours	from Monday to Friday on request
List of topics covered	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to CA methodology: research design, fieldwork, audio and video recordings, transcription • Talk-in-interaction and its organization: turn-taking, adjacency pairs and preference, repair • The multimodal nature of face-to-face interaction: role of gaze, gestures, space, use of artefacts and their interplay with talk • Ordinary and institutional interaction: selected settings and topics (such as: classroom interaction and language learning; computer-mediated interaction; interaction in multilingual and minority language settings)
Teaching format	Brief introductory lectures, followed by data analysis and discussion of spoken interactions, based on audio-video recordings and transcriptions. During the lab students will also work on individual and group projects (data collection, transcription, analysis) on topics of their choice.
Total lecturing hours	30
Credits	2

Erwartete Lernergebnisse	<p><u>Disziplinäre Fähigkeiten</u></p> <p>Wissen und Verstehen Die Studierenden kennen basale Konzepte der Soziolinguistik, Mehrsprachigkeitsforschung und Kontaktlinguistik. Es wird zudem erwartet, dass die Studierenden mit gängigen konversationsanalytischen Techniken der Transkription mündlicher Daten vertraut sind.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens konkrete Mehrsprachigkeitssituationen und mehrsprachiges Verhalten aus soziolinguistischer und konversationsanalytischer Perspektive in informellen sowie in institutionellen Kontexten kritisch analysieren. Sie sind zudem in der Lage, Forschungsprojekte zu mehrsprachigen Situationen und sozialer Interaktion zu planen und durchzuführen, sowohl in soziolinguistischer als auch in konversationsanalytischer Perspektive.</p> <p><u>Transversale Fähigkeiten</u></p> <p>Urteilen Die Studierenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens sprachlich komplexe Situationen einschätzen sowie</p>
---------------------------------	---

	<p>soziolinguistische und konversationsanalytische Analysen (inkl. Datenerhebung und Datenaufbereitung) kritisch beurteilen.</p> <p>Kommunikation Die Studierenden können eigene und fremde Analysen fachlich und sprachlich adäquat in deutscher und englischer Sprache wiedergeben; dazu tragen die Vorstellung und Diskussion der Literatur, die Analyse und Diskussion der Daten sowie v.a. die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit im Laborteil bei.</p> <p>Lernstrategien Die Studierenden erwerben Recherche- und Analysestrategien, die es ihnen ermöglichen, Themen selbstständig zu erarbeiten, zu bearbeiten bzw. zu vertiefen.</p>
Art der Prüfung	<p>Modul 1: bei regelmäßiger Teilnahme: mündliches Referat und mündliche Prüfung zu einem Thema eigener Wahl (nach Absprache mit dem Dozenten und auf der Basis ausgewählter Literatur) bei nicht-regelmäßiger Teilnahme: zusätzliche Überprüfung der Kenntnisse der Kursinhalte im Rahmen der mündlichen Prüfung (auf der Basis weiterer Literatur)</p> <p>Modul 2: Schriftliche Paar- bzw. Gruppenarbeit zu einem Thema nach freier Wahl (und in Absprache mit der Dozentin). Grundlage bildet die Sammlung, Transkription und Analyse von Interaktionsdaten. Die Arbeit wird auch mündlich bei der Prüfung vorgestellt.</p>
Prüfungssprache	Deutsch; Antworten zum Modul 2 (Laboratorium) können auch auf Englisch gegeben werden.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	<p>Modul 1: Das mündliche Referat und die mündliche Prüfung werden nach inhaltlicher Korrektheit, argumentativer Stringenz sowie sprachlicher und wissenschaftlicher Sorgfalt beurteilt.</p> <p>Modul 2: Für die schriftliche Arbeit und die Diskussion werden folgende Kriterien herangezogen: Repräsentativität und Bedeutung der gesammelten Daten, kritische Analysefähigkeit, Pertinenz der Analyse, Klarheit der Argumentation, Sorgfalt der Transkription.</p> <p>Es wird eine einzige Gesamtnote vergeben.</p>
Pflichtliteratur	<p>Ammon, U. et al. (Hgg.) (2004–2006). <i>Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft</i> (2. Aufl.). 3 Bände. Berlin/New York: de Gruyter. (ausgewählte Kapitel)</p> <p>Liddicoat, A. (2011), <i>An Introduction to Conversation Analysis</i>, London, Continuum (selected chapters).</p>
Weiterführende Literatur	Weitere Literatur wird im Verlauf der Veranstaltungen genannt.